

C-Digital Conrad-Digital

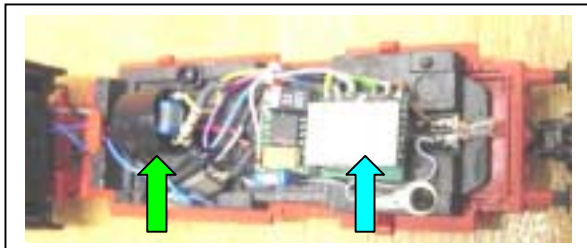
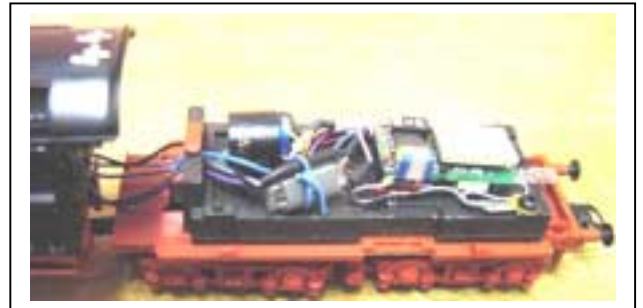
Verschiedene Märklin Loks mit eingebauten Decodern (Decodereinbau s. Handbuch C-Digital, Conrad –Digital, Kap. 6)



BR55: Decoder im Tender unter den "Kohlen" eingebaut

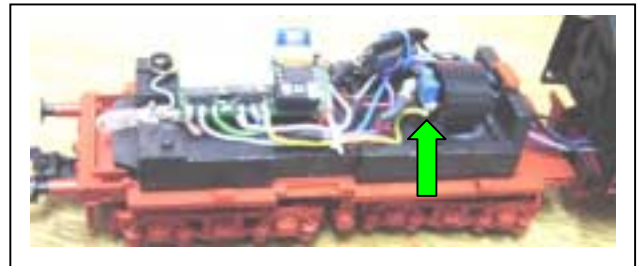


BR44 Decodereinbau im Tender

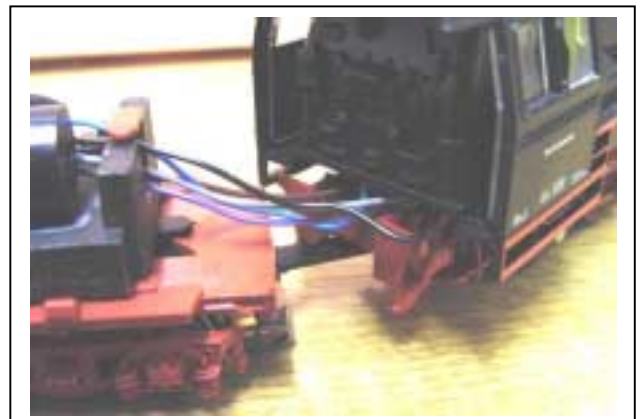


Oben: Auf die Treiberbausteine für Motor und Zusatzfunktionen wurde ein Aluminium-Plättchen zur besseren Kühlung geklebt (blauer Pfeil). An Zusatzfunktion 1 wird ein Piezosignalgeber als Lokpfeife betrieben (grüner Pfeil). Die Lampe für die Tenderrücklichter ist am braunen Draht und am grauen Draht (Gehäusepolarität) angeschlossen.

Rechts: Fünf Leitungen führen nach vorne: Draht blau zum Schleifer, Draht grau zum Lokgehäuse, Drähte schwarz und braun zum Motor und Draht lila zum Spitzenlicht.

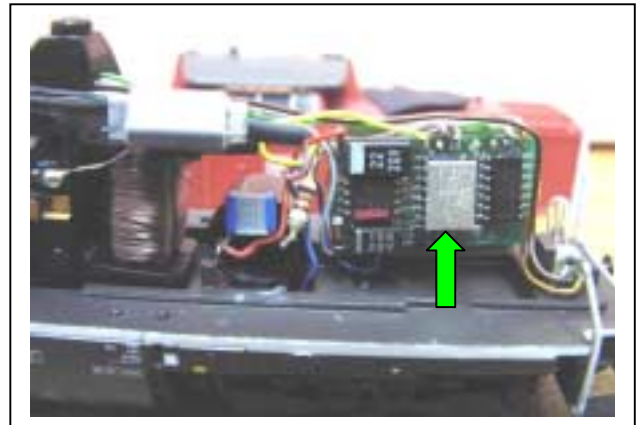


Der 5Volt-Piezosignalgeber mit eingebauter Elektronik (z.B. Conrad BestNr.: 75 15 53) wird mit einem Vorwiderstand von 330 Ohm betrieben. Parallel am Piezo ist ein 100nF Kondensator angeschlossen (grüner Pfeil). Es wurden der gelbe und schwarze (Decodermimus) Draht verwendet.

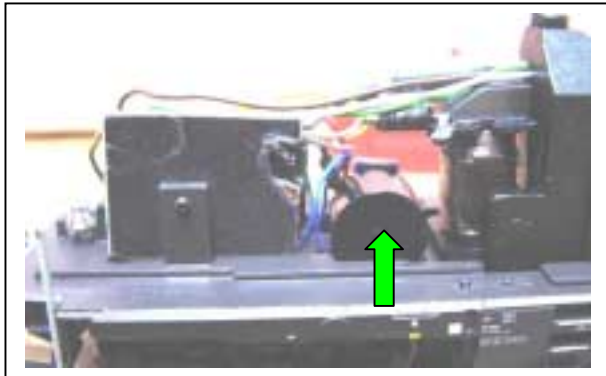


C-Digital Conrad-Digital

Verschiedene Märklin Loks mit eingebauten Decodern (Decodereinbau s. Handbuch C-Digital, Conrad -Digital, Kap. 6)



Der Treiberbaustein für den Lokmotor ist mit einem Aluminiumplättchen zur besseren Kühlung versehen (grüner Pfeil).



Oben: Als Lokpfeife wurde ein Piezosignalgeber mit eingebauter Elektronik (grüner Pfeil) verwendet.

Rechts: Die Lok Spitzenlichter sind jeweils mit dem einen Pol am Lokdecoder und dem anderen am Lokgehäuse (grauer Draht) angeschlossen.,

